

# KressCendo besingt den Superstar



Minuten lang stehende Ovationen gab es für die Darsteller (Bild Anette Zanker, Marc Schwellinger) und Sänger der Rock-Oper "Jesus Christ Superstar" am Wochenende in der Festhalle Kressbronn.

(Foto: Andy Heinrich/Schwäbische.de)

Einen Höhepunkt im musikalischen Kalender erlebten am Wochenende über 900 Besucher in der Festhalle. KressCendo, ein gemischter Chor mit gewaltigem Volumen, verzauberte mit dem Männergesangsverein Kressbronn und dem Kinderchor „KressCindo“ die begeisterte Gästeschar beim großen Chorkonzert.

Von unserem Mitarbeiter Andy Heinrich

Nichts ging mehr in der Festhalle. Der gemischte Gesangsverein Kressbronn hatte zum großen Klassik- und Rock-Oper Abend in die Festhalle eingeladen und die Massen strömten. Laut Veranstalter waren am Freitag und Samstag jeweils über 450 Besucher gekommen, um den Männergesangsverein (MGV), den Kinderchor „KressCindo“, vor allem aber den gemischten Chor „KressCendo“ mit der Rock-Oper „Jesus Christ Superstar“ zu erleben.

Mit „Irgendwo auf der Welt“ von den Comedian Harmonists, „Barbara Ann“ (Beach Boys), dem Musical Hit „The Lion Sleeps Tonight“ und dem dem „Kleinen grünen Kaktus“ legten die Herren des MGV zu Beginn eine souveräne Vorstellung hin, die viel Beifall und Lob bekam.

Erfrischend jung und unbedarft präsentierten sich die 35 Kinder des Kinder- und Jugendchors „KressCindo“ unter der Leitung von Anette Zanker. Die Nachwuchssänger präsentierten Werke von Anton Profes („Kauf dir einen bunten Luftballon“) oder Harlold Arlen („Somewhere Over The Rainbow“) und ließen sich zurecht ausgiebig von Eltern, Freunden und Gästen feiern. Mit ihrem Ausflug in die Welt besangen die Kinder unseren blauen Planeten, beschrieben mit „Tsuku a tsuku“ von Uli Führe das Leben eines Baumes, um dann einen Ausflug ins ferne Afrika zu machen. Bei „Yakanaka Vhangeri“, einem Gospelstück aus Südafrika von H. O. Millsby, zeigten die Kids vielfältiges Talent, aber auch tolles Stimmenvolumen, gepaart ansteckender Fröhlichkeit.

## **Chor rockt mit Jesus**

„KressCendo“, nennt sich der eindrucksvolle und stimmungsgewaltige, gemischte Chor, der von Anna Immerz am Klavier begleitet wurde. In einem imposanten Bühnenbild präsentierten sich die 80 Sängerinnen und Sänger in gesanglicher Topform und entführten ihre Zuhörerschaft

vom „Bodensee“ (Robert Schumann) in das Reich der Zigeuner, um dann die lieblichen Boten von Felix Mendelssohn Bartholdy zu huldigen. „In stiller Nacht“ (Johannes Brahms) wurden einfühlsame und besinnliche Töne angestimmt um dann im großen Finale mit Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“ krönend abzuschließen.

Zweifelloser Höhepunkt der viel gelobten Veranstaltung war im zweiten Teil die Darstellung der letzten Tage Jesus. Mit Auszügen aus „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber brillierten und rockten „KressCendo“ mit Dirigent und Gesamtleiter Stefan Marinov und den wundervollen Solisten Anette Zanker, Marc Schwellinger, Herbert Demel und Ralph Kolars auf ganzer Linie. „Sensationell, überwältigend, Gänsehautatmosphäre“ – die Lobeshymnen der Zuhörer fanden kein Ende. Stehende, minutenlange Ovationen waren der Lohn für einen Abend, der in seiner Gesamtheit zurecht größte Anerkennung erfuhr.